

Betriebshandbuch

Deutsch Rev. 1 Stand: April 2019

**Bitte diese Betriebsanleitung
durchlesen, bevor Du Dein Majestic ChakMool
das erste Mal in Betrieb nimmst.**



Herzlichen Glückwunsch, Du hast Dich für das hochwertige Freestyle- und Acrogurtzeug ChakMool entschieden. Wir bedanken uns für Dein Vertrauen zu Majestic und sehen dies als Bestätigung unseren kompromisslosen Qualitätsanspruch weiter zu verfolgen und weiter zu entwickeln. Wir wünschen Dir viele schöne Flüge und tolle Momente in der Luft. Solltest Du Fragen haben, stehen wir Dir jeder Zeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung unter: info@flymajestic.de

Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Bestandteil des Fluggerätes. Bitte studiere es ausführlich, denn es besteht eine VERPFLICHTUNG Dich mit dem Luftsportgerät und dessen Besonderheiten vor Inbetriebnahme zu befassen. Das Handbuch soll Dir den Umgang mit dem Majestic ChakMool so sicher und einfach wie möglich gestalten.

Inhalt

Das „ChakMool“ – Präzision in höchster Qualität	Seite 3
Allgemeine Informationen	Seite 4
- Verwendungszweck	Seite 4
- Umweltbezogene Aspekte	Seite 4
- Kombinierbarkeit mit Gleitschirmen	Seite 4
- Vorflugcheck	Seite 4
- Schleppbetrieb	Seite 4
- Doppelsitziges Fliegen	Seite 5
- Wasserlandung	Seite 5
- Technische Angaben	Seite 5
- Übersicht	Seite 5
BETRIEBSHINWEISE	Seite 6
- Einstellmöglichkeiten	Seite 6
- Individuelle Einstellung	Seite 6
- Einbau der Karabiner	Seite 7
- Einstellen der Schultergurte	Seite 7
- Einstellen der Beinschlaufen	Seite 8
- Einstellen der Rückengurte	Seite 8
- Einstellen der Brustgurte	Seite 9
- Einstellen der Sitzbrettneigung	Seite 9
- Montage Beschleuniger	Seite 10
EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMS – BOTTOM-CONTAINER	Seite 11
- Einbau des Rettungsschirms	Seite 12
	Seite 13
EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMS – BACK-CONTAINER	Seite 14
- Kompatibilitätsprüfung	Seite 15
WARTUNG UND PFLEGE	Seite 15
- Wartung	Seite 15
- Kontrolle	Seite 15
- Reinigung und Pflege	Seite 15
- Reparatur	Seite 16
- Entsorgung	Seite 16
GARANTIE	Seite 16
- Umfang der Garantie	Seite 17
- Garantiebedingungen	Seite 17
- Garantieleistungen	Seite 17
- Kulanz	Seite 18
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	
- Haftungsausschluss und Sicherheitshinweis	Seite 18

Das „Chakmool“ – Präzision in höchster Qualität

Das ChakMool ist das neue Gurtzeug für Freestyle und Acro Piloten von Majestic. Es ist gebaut für Belastungen im Extrembereich, es bietet hohen Sitzkomfort und hochwertigen Schutz. Ergonomisch geformte Polsterungen schonen den Piloten auch an langen Trainingstagen. Trotz der vielen Verstärkungen und soliden AustriAlpin „Cobra“ Schließen wurde auf ein geringes Gewicht geachtet. Das ChakMool bietet zwei sauber verschlossene Retterfächer mit zwei seitlich montierten Auslösegriffen.

Das ChakMool lässt sich perfekt auf das jeweilige Piloten-Bedürfnis anpassen.

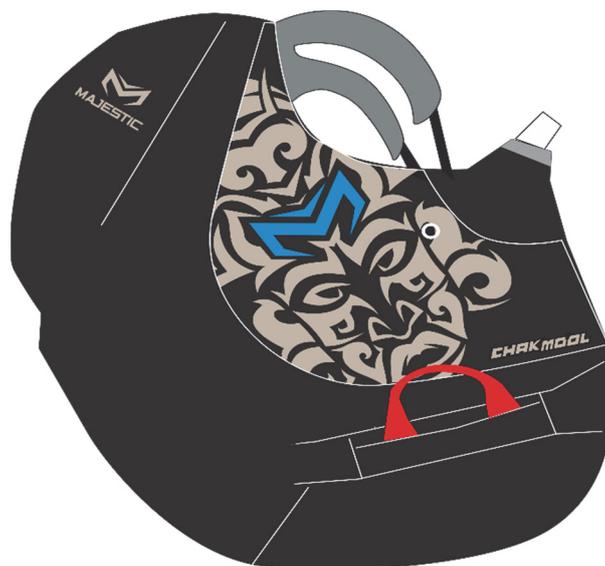
Die gute Einstellungsmöglichkeit der Rückenneigung gepaart mit dem durchdachten Aufhänge-System sorgen für eine optimale Anpassung und einen sehr hohen Sitzkomfort.

Das Sitzbrett verbindet besonders robuste Eigenschaften und hohe Bruchfestigkeit mit einem geringen Eigengewicht. Es kann ausgebaut thermisch geformt werden. Direkt unter dem Sitzbrett befindet sich ein Rettungscontainerfach, die Anordnung nahe dem Körperschwerpunkt begünstigt das

Auslösen mit geringem Kraftaufwand. Zusätzlich ist ein zweites Retterfach im Rückenbereich angeordnet. Der spezielle Außencontainer sorgt auch bei 90° Zugrichtung für eine reibungslose Auslösung des Rettungssystems.

Für die zwei Hauptaufhängungen des ChakMool wurde ein sehr strapazierfähiges Gewebematerial mit Kevlarverstärkung verwendet. Dies sorgt für hohe Abriebfestigkeit und Höchstwerten bei den Reißtests. Bitte achte auf die richtigen Karabiner, sie sollten bei der Bedienung das Gewebe nicht aufscheuern.

CHAK MOOL



Allgemeine Informationen

Das ChakMool basiert auf den neusten Entwicklungserkenntnissen von Majestic und steht somit am Maximum des Sicherheitsstandards im Bereich der Gleitschirm-Gurtzeuge. Dennoch möchten wir Dich dazu auffordern, den Flugsport immer mit der nötigen Vorsicht und Respekt zu betreiben. Dazu gehört auch die Flugvorbereitung und die Auseinandersetzung mit den meteorologischen Gegebenheiten und der richtigen Einschätzung der Wetterlage.

Verwendungszweck

Das ChakMool richtet sich an alle Piloten, die das ultimative Freestyle und Acro Gurtzeug mit hohem Komfort suchen. Dabei bietet das solide Gurtzeug einen sehr hohen Schutzfaktor durch hochwertige Schaumprotektoren. Das ChakMool bietet die Möglichkeit für zwei Rettungsgeräte und ist mit einem Bottom- und Rücken-Container ausgestattet. Es vereint außerdem alle Vorzüge eines Allround Gurtzeugs in hochwertiger Verarbeitung, konzipiert für den langlebigen Einsatz.

Umweltbezogene Aspekte

Verantwortungsbewusster Umgang gegenüber Mitmenschen und der Natur ist für uns ebenso selbstverständlich, wie gegenüber jedem Piloten. Deshalb möchten wir Dich hiermit aufrufen unseren Sport in Respekt mit der Umwelt zu betreiben. Das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge erfordert unsere Rücksicht, dazu gehört daß keinen Müll hinterlassen wird und vorhandene Wege für den Zustieg zu den Startplätzen benutzt werden. Gerade am Startplatz ist auf unnötigen Lärm zu verzichten. Beim ChakMool verzichten wir z.B. auf unnötige Plastik Umverpackungen/Folien, der Umwelt zuliebe.

Kombinierbarkeit mit Gleitschirmen

Das ChakMool gehört zu den Gurtzeugen der Gruppe GH an und kann in Verbindung mit allen Gleitschirmen mit EN und LTF-Musterprüfung bzw. Musterprüf-Einstufung GH geflogen werden.

Vorflugcheck

Die regelmäßige Prüfung Deiner Flugausrüstung gehört zu einer seriösen Flugvorbereitung. Vor jedem Flug muss das Gurtzeug auf schadhafte Stellen kontrolliert werden, sowie ein kurzer Check der Funktionalität und Einstellungen der Schließen und Verstell-Trimmer vorgenommen werden.

Dabei ist auch der richtige Sitz des Rettungsgriffs sowie der Verschlusssplinten des Containers zu überprüfen.

Schleppbetrieb

Das Gurtzeug ChakMool eignet sich grundsätzlich für den Betrieb an der Schleppwinde. Die Schleppklinge darf nur in den Hauptkarabinern des Gurtzeugs befestigt werden. Besteht bei der Anbringung Zweifel, sollte in jedem Fall der Windenfahrer oder eine vom Hersteller autorisierte Person konsultiert werden.

Doppelsitziges Fliegen

Das ChakMool eignet sich nicht für den Einsatz beim doppelsitzigen Fliegen.

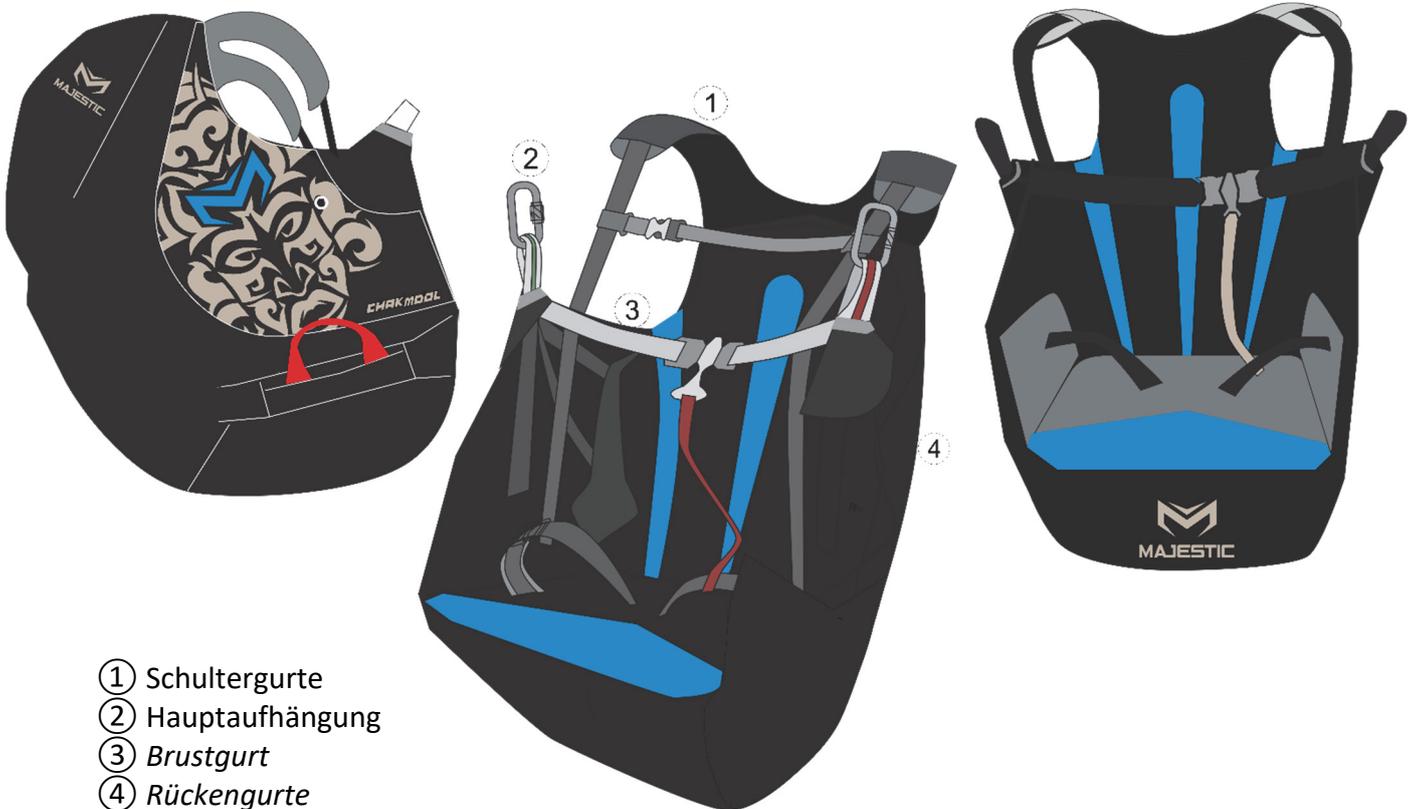
Wasserlandung

Bei einer unfreiwilligen Wasserlandung außerhalb eines Sicherheitstrainings müssen die Gurtzeug-Schließen sofort gelöst und das ChakMool ausgezogen werden. Ansonsten wird der Pilot durch den Auftrieb des Protectors auf den Bauch gedreht, wodurch der Kopf unter Wasser gedrückt wird. Es besteht Ertrinkungsgefahr! Es wird daher nicht empfohlen das Chakmool für Flüge über Wasser zu verwenden. Falls Sie über Wasser fliegen/trainieren, verwenden Sie immer eine Schwimmweste mit ausreichend Auftrieb.

Technische Angaben

Eigengewicht 5,98 kg
Anhängelast max. 120 kg
Sitzbrettbreite 36 cm
Aufhängehöhe 44 cm
Brustgurtbreite (min/max) 41 / 49 cm
Höhe Brustgurt 34 cm
Sitztiefe 42 cm
Rückenverstellung (min/max) 10 / 20 cm
Rückenteil 58 cm

Übersicht



Betriebshinweise

Einstellmöglichkeiten

Das ChakMool lässt sich perfekt auf die Größe des Piloten und auf dessen gewünschte Sitzposition einstellen. Die differenzierte Einstellungsmöglichkeit von Sitzbrett- und Rückenneigung, gepaart mit dem durchdachten Aufhänge-System sorgen für eine optimale Anpassung und einen sehr hohen Sitzkomfort.

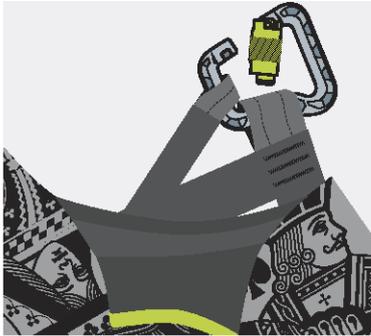
Individuelle Einstellung

Die Einstellungen des Gurtzeuges sollten vor dem ersten Flug vorgenommen werden. Dazu wird das Komfort-Gurtzeug an den Hauptkarabinern aufgehängt und der Pilot kann so seine individuelle Einstellung optimieren. Es ist darauf zu achten, dass die Einstellung mit gepackter Rückentasche und angebrachtem Rettungssystem erfolgt. Eingestellt werden die Schultergurten, Brustgurte, die Rückengurten, die Beinschlaufen und die Sitzbrettneigung. Kriterien sind die jeweilige Körpergröße, die bevorzugte Sitzposition und die individuellen Fluggewohnheiten des Piloten.

BEACHTE: Je gestreckter der Pilot im Gurt liegt, desto Träger bewegt sich der Pilot im Bezug zur Kappe. Dies kann im Extremfall die Gefahr des Eindrehens der Leinen verstärken. Auch eine zu straffe Einstellung des Brustgurtes kann diesen Effekt bewirken.

Einbau der Karabiner

Den Karabiner von der Vorderseite durch die Haupt Aufhänge Lasche UND durch die Rückenverstell-Schleufe ziehen.



Den Karabiner drehen damit der Verschluss nach vorne platziert ist.



Das Seitencover über den Karabiner ziehen, die Laschen sollten sichtbar bleiben.



Einstellen der Schultergurte

Die Einstellung der Schultergurte erfolgt sitzend im Gurtsystem über das stufenlose Verstell System auf Schulterhöhe.

BEACHT: Bei richtiger Einstellung liegen die Schultergurte mit leichtem Druck auf den Schultern. Dies bedeutet, dass Du in aufgerichteter Position einen etwas höheren Druck auf den Schultergurten verspüren wirst.

Einstellen der Beinschlaufen

Das Einstellen der Beinschlaufen erfolgt jedes Mal neu beim Anlegen des Gurtsystems. Es ist hierbei lediglich darauf zu achten, dass die Beinschlaufen stets fest angezogen werden.

Beachte: Es ist stets auf korrektes Einrasten der Klickverschlüsse zu achten!

Ziehen Sie die Beinschlaufen vor dem Start noch einmal fest, so dass das Sitzbrett im Bereich der Oberschenkel fixiert bleibt. Sie verhindern dadurch ein nach oben rutschen des Sitzbrettes und man kommt nach dem Start schneller in Sitzposition.



Einstellen der Rückengurte

Das Einstellen der Rückengurte ermöglicht die Variation der Rückenunterstützung. Wie bei einem guten Schalenstuhl kann hierbei jeder Pilot die gewünschte Unterstützung und Biegelinie seines Rückgrats einstellen. Durch das Verstell System lässt sich die Fluglage auch während des Fluges verstellen, dies lenkt allerdings vom Fliegen ab deshalb empfehlen wir die richtige Einstellung vor dem Flug im „Simulator“ o.ä. vorzunehmen.



Beachte: Je gestreckter der Pilot im Gurt liegt desto träger bewegt sich der Pilot zur Kappe. Dies kann im Extremfall die Gefahr des Eindrehens der Leinen verstärken (Twist).

Einstellen der Sitzbrettneigung

Das ChakMool besitzt einen seitlichen Brustgurt an jeder Seite. Mit Hilfe der Trimmer kann der Pilot seine Sitzposition auch während des Fluges schnell und unkompliziert ändern. Um das Einstellen zu erleichtern empfehlen wir, dabei die seitlichen Brustgurte durch Neigen des Oberkörpers nach vorn zu entlasten. Der relativ hoch angesetzte seitliche Brustgurt sorgt für eine effiziente Rückenunterstützung.

enger > aufrechte Position

weiter > liegende Position



Einstellen der Brustgurte

Das Einstellen des Brustgurtes erfolgt jedes Mal neu beim Anlegen des Gurtsystem. Ein stark zu gezogenener Brustgurt wirkt wie eine Kreuzverstrebung. Eine Veränderung der Flugeigenschaften kann auftreten. Eventuelle Gurtzeug Beschränkungen der Schirmhersteller sind zu beachten! Je weiter der Brustgurt zugezogen wird, desto weniger reagiert der Schirm auf die Gewichtskraftsteuerung und desto weniger präzise werden die Reaktionen des Schirmes in turbulenter Luft an den Piloten weitergegeben. Der Brustgurt wird mit beiden Schließen rechts und links verschlossen. Dabei wird automatisch das Safe-T-System geschlossen, das ein Herausfallen bei ungewollt geöffneten Beingurten verhindert.



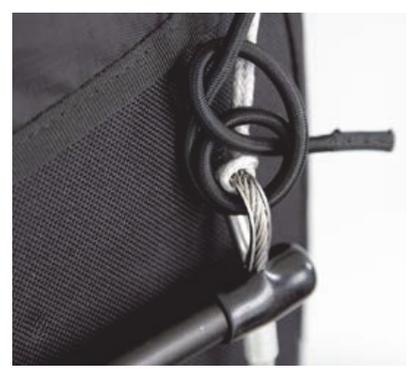
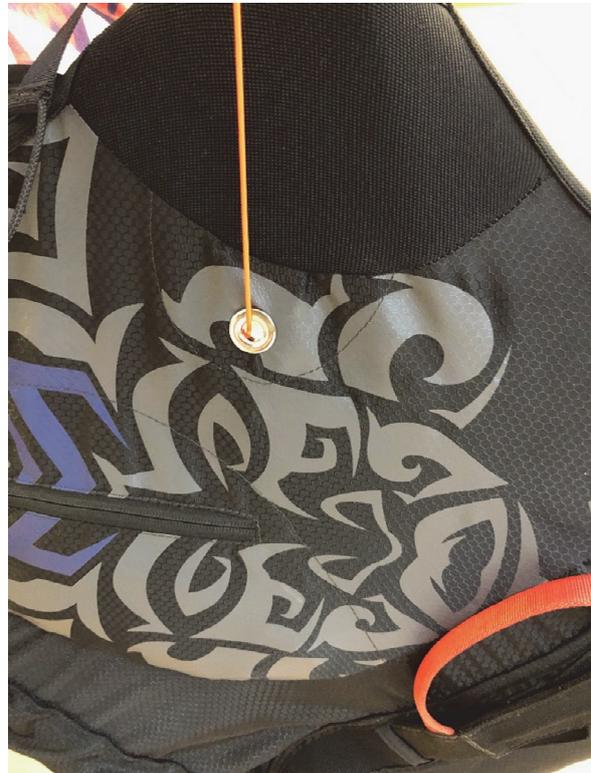
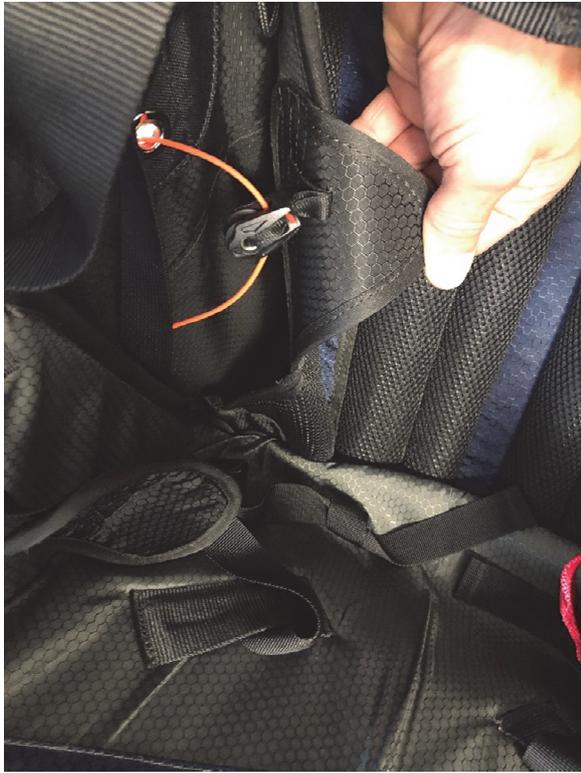
Schließen (enger)



Öffnen (weiter)

Montage des Beschleunigers

Die Beschleuniger Leine wird von vorne erst durch den Ring und dann durch die Öse geführt. Innen wird die Leine durch die kugelgelagerte Rolle am Rückenteil gezogen. Die entsprechende Länge wird abgemessen und in den Brummelhaken eingeknotet. Dazu muss das Gurtzeug an den Hauptkarabinern aufgehängt werden. (Simulator) Wenden Sie sich an Ihren Händler wenn Sie sich nicht sicher sind.



Einbau des Rettungsschirms im Bottom-Container

Der Container des ChakMool ist kompatibel zu fast allen auf dem Markt erhältlichen Rettungssystemen. Besondere Vorsicht ist bei steuerbaren Rogallo Systemen aufzuwenden. Beim Rettungsgeräteeinbau wird die Hauptleine der Rettung mit den Verbindungsleinen des Gurtzeugs verbunden.) Wenden Sie sich an Ihren Händler wenn Sie sich nicht sicher sind. Das Rettungsgerät wird laut Einbauanleitung in den Innencontainer gepackt und in das Retterfach (Bottom Container) eingebaut. Nach jedem Packen muss eine Probeauslösung durchgeführt werden. Die Öffnungskraft muss zwischen 4 und 7 kg liegen.

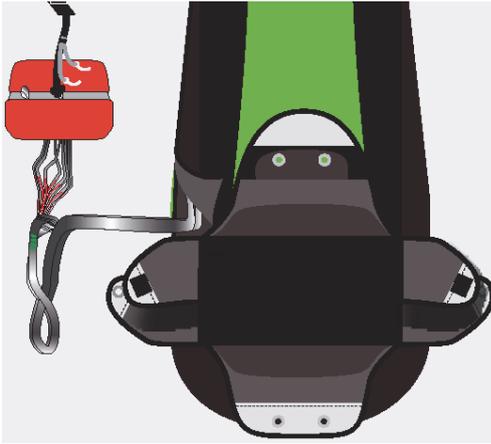




BEACHTEN: Bei einer Retteröffnung wird die Verbindungsleine aus dem Kanal gezogen und die Abdeckung geöffnet. Der Kanal der V-Leine muß beim Retterpacken wieder geschlossen werden. (Klett) Die Montage der Rettung darf ausschließlich von einer autorisierten Person (Händler/Flugschule) durchgeführt werden. Es ist ausschließlich Original-Zubehör zu verwenden. Nur der originale Auslösegriff garantiert die perfekte Auslösung der Rettung!

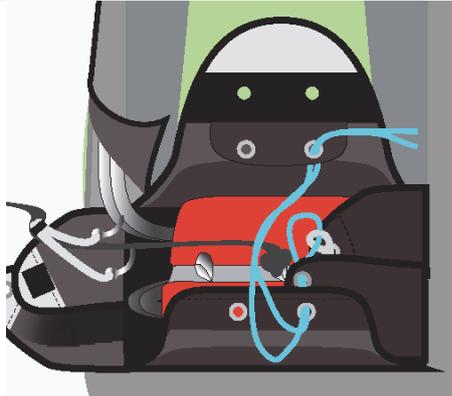
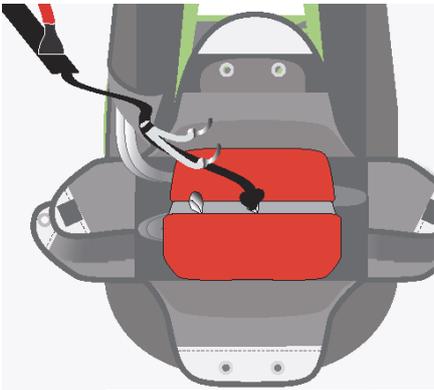
TIP: Ein kurzer Griff an die Rettungs-Auslösegriffe bei jedem Flug automatisiert die Bewegung und Position für einen Ernstfall. Sofern die Möglichkeit besteht, empfehlen wir auch ein Trocken- Wurftraining um das Auslösen unter Stressfreien Bedingungen zu trainieren.

Einbau des Rettungsschirms in den Rückencontainer

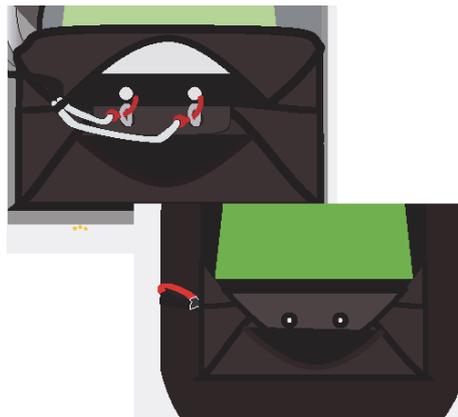


1. Verbinde den Retter mit der Verbindungsleine

2. Lege die V-Leine unten in das Fach und platziere den Innencontainer im Retterfach



3. Packschnur nach Nummerierung der Container Verschlussblätter durch die Ösen ziehen. Griff außerhalb



4. Sichere den Container mit den Splinten. Die Verbindungsleine zum Griff seitlich herausführen. Die Abdeckung des oberen Blatts in die untere Neopren-Tasche schieben. Griff in der seitlichen Halterung befestigen.

5. Kompatibilitätsprüfung

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss mit einer Probeauslösung überprüft werden. Dafür wird das Gurtzeug an der Hauptaufhängung aufgehängt und der Pilot muss die Flugposition einnehmen, es sollen alle Schließen geschlossen sein. Die Betätigung des Rettungsgerätes muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend der Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein. Die Öffnungskraft muss zwischen 2 und 7 kp liegen.

Wartung und Pflege

Die Lebensdauer und Betriebssicherheit der Ausrüstung ist in hohem Maß von der Achtsamkeit des Piloten abhängig, behandle und pflege Deine Flugausrüstung immer sorgfältig. Wir empfehlen Dir das ChakMool regelmäßig auf Abnutzungserscheinungen und Beschädigungen zu untersuchen.

Wartung

Da bei Majestic ausschließlich hochwertige Materialien verwendet werden, wird ChakMool bei guter Pflege und Wartung unverminderte Lufttuchtigkeit über mehrere Jahre erhalten. Wie schnell das ChakMool altert hängt letztendlich davon ab, wie sorgsam es gepflegt wird. Nachfolgend einige Hinweise:

- Vermeide langanhaltende UV-Bestrahlung und lasse Dein ChakMool nicht unnötig in der Sonne liegen, sondern packe Deine Ausrüstung nach dem Fliegen wieder in den Packsack bzw. in den Majestic Coverbag. Ultraviolette Strahlung greift die Molekularstruktur des Materials an und beschleunigt den Alterungsprozess.
- Ein nasses oder feuchtes Gurtzeug sollte bei Zimmertemperatur oder draußen in Schattenlage vollständig getrocknet werden. Der Rettungsschirm sollte regelmäßig neu gepackt werden.
- Vermeide den Umgang mit Feuer und scharfkantigen Gegenständen in unmittelbarer Nähe des Gurtsystems.
- Vermeide den Kontakt mit Salzwasser oder säurehaltigen Flüssigkeiten
- Entferne eventuelle Flecken so schnell als möglich jedoch sanft mit feuchtem Schwamm.

Kontrolle

Einmal im Jahr sollte die gesamte Ausrüstung einem Check unterzogen und auf Schäden untersucht werden. Die Kontrolle beinhaltet eine visuelle Beurteilung aller Teile, der Vernähungen, der Schließen sowie den Hauptkarabinern auf Beschädigungen und starke Abnützungen. Nach einer Retteröffnung oder einem harten Aufprall ist das Gurtzeug vom Hersteller oder einer autorisierten Servicestelle zu kontrollieren.

Reinigung und Pflege

Zur Reinigung des Gurtzeugs sollte darauf geachtet werden, keine Lösungsmittel zu verwenden. Entscheidend für den Erfolg der Reinigung ist nicht das Reinigungsmittel, sondern ein möglichst kurzer Zeitraum zwischen Verschmutzung und Reinigung.

Reinige dein Gurtzeug mit warmem Wasser oder, bei hartnäckigem Schmutz, mit einer Gallseife.

Reparatur

Grundsätzlich dürfen Reparaturen am Gurtzeug nur von autorisierten Servicestellen vorgenommen werden. Die Nähte sind mit höchster Präzision gefertigt und verlangen ein hohes Fachwissen und Erfahrung um die Festigkeit zu gewährleisten. Deshalb darf nur der Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter Reparaturen mit Originalmaterial ausführen.

Entsorgung

Majestic verwendet ausschließlich unbedenkliche Materialien und legt bei der Produktion großen Wert auf den Schutz der Ressourcen. Dennoch erfordern die in einem Gurtzeug eingesetzten Materialien eine sachgerechte Entsorgung. Bitte ausgediente Geräte in ihre Werkstoffe zerlegen und entsorgen oder an Majestic retournieren.

Garantie

Umfang der Garantie

1. Die Firma Majestic übernimmt keine Verantwortung, Haftung und/ oder Garantie für nicht von ihr durchgeführten Checks und Reparaturen.
Majestic gewährt auf alle nach dem 1. Januar 2019 ausgelieferte Produkte eine Garantie von 1 Jahr. Diese Garantie erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler, soweit sie von Majestic zu vertreten sind.
2. Die Garantie findet Anwendung bei allen LTF-Mustergeprüften Produkten von Majestic die im Freizeitsportbereich eingesetzt werden. Von der Garantie ausgeschlossen sind Produkte, die zu Schulungs- oder professionellen Flügen benutzt werden.

Darüber hinaus sind folgende Punkte von der Garantie ausgeschlossen:

- a) Farbveränderungen des verwendeten Materials, Abnutzung des Aufdrucks
- b) Schäden durch Lösungsmittel, Kraftstoffe, Chemikalien, Sand oder Salzwasser
- c) Beschädigung, die vor, während oder nach dem Flugbetrieb aufgrund von Unfällen oder Notsituationen entstehen
- d) Schäden aufgrund unsachgemäßen Umgangs mit dem Produkt
- e) Schäden durch höhere Gewalt

Garantiebedingungen

1. Die vollständig und korrekt ausgefüllte Produktregistrierung muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf des Produktes an Majestic übermittelt sein.
2. Das Produkt wird entsprechend den von Majestic im Handbuch und sonstigen Unterlagen vorgeschriebenen Pflegeanweisungen behandelt. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
3. Sämtliche vorgeschriebenen Nachprüfungen sowie notwendige Reparaturen wurden ausschließlich Majestic oder bei ausdrücklich beauftragten luftfahrttechnischen Betrieben durchgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.

Garantieleistungen

Wird ein Garantiefall als solcher anerkannt, stehen folgende Möglichkeiten zur Abwicklung der Garantieleistung offen:

1. Produkte, die innerhalb der ersten 6 Monate als Garantiefall anerkannt werden, werden kostenlos repariert.
2. Produkte, die älter oder stärker gebraucht sind, aber als Garantiefall anerkannt werden, werden durch ein mindestens gleichwertiges oder besseres gebrauchtes Produkt ersetzt.
3. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, ein neues Produkt gegen einen entsprechenden Wertausgleich zu erhalten.

Kulanz

Für alle darüber hinaus reichenden Leistungen besteht für Majestic keine Verpflichtung. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Kulanzregelung.

Haftungsausschluss

Haftungsausschluss und Sicherheitshinweis

Dieses Produkt wurde zum Gleitschirmfliegen entwickelt. Die Benutzung erfolgt immer auf eigene Gefahr. Der Pilot trägt allein die volle Verantwortung für die Inbetriebnahme des Produkts. Bei unsachgemäßen Reparaturen oder technischen Änderungen erlischt die Betriebserlaubnis und der Garantieanspruch. Die Lufttüchtigkeit ist vor jedem Flug zu kontrollieren, ein Start darf nur mit einem flugtauglichen Equipment erfolgen.

Sicherheitsmitteilungen sind auf Majestic Website zu beachten. Des Weiteren muss sich der Pilot vor jedem Start über die derzeitigen Wetterverhältnisse informieren und auch deren Entwicklung ständig beobachten.

Gestartet werden darf nur, wenn die zu erwartende weitere Wetterentwicklung einen sicheren Flugverlauf zulassen. Der Pilot muss Inhaber einer für dieses Gebiet gültigen Lizenz sein. Jegliche Haftung Dritter, insbesondere Hersteller und Vertreiber, ist ausgeschlossen. Des Weiteren tritt ein Haftungsausschluss in Kraft, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte zutrifft:

- Start außerhalb des zulässigen Gewichtsbereiches
- Windgeschwindigkeiten höher als 15 km/h und/oder turbulente Wetterbedingungen
- Start im Lee
- Start bei Regen, Nebel oder Schneefall
- Wolkenflug
- Kunstflug
- Ungenügende Erfahrung oder Ausbildung des Piloten
- Unvollständige, nicht zugelassene oder beschädigte Ausrüstung (Helm, Notschirm, usw.)
- Starts an nicht geprüfter Winde oder nicht lizenziertem Piloten und/oder Windenfahrer
- Nicht zugelassenen Änderungen am Gurtzeug

BEACHTEN: Falls in irgendeiner Form Unklarheiten bezüglich der Ausrüstung auftauchen, kontaktiere deinen Fluglehrer, Deinen Majestic Händler oder Majestic direkt.

Majestic

Riedweg 30

83674 Gaißach

Fon: +49

info@flymajestic.de

Weitere Informationen unter: www.flymajestic.de

Copyright ©

2019 by Majestic, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung von Majestic reproduziert oder in irgendeiner Form weiterverarbeitet werden. Alle technischen Angaben in diesem Handbuch wurden sorgfältig von Majestic überprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass für evtl. fehlerhaft angegebene technische Angaben keine Haftung übernommen wird. Dies gilt für die juristische Verantwortung sowie die Haftung für Folgen, die auf fehlerhaften Angaben beruhen. Laufende Änderungen zu diesem Handbuch, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.